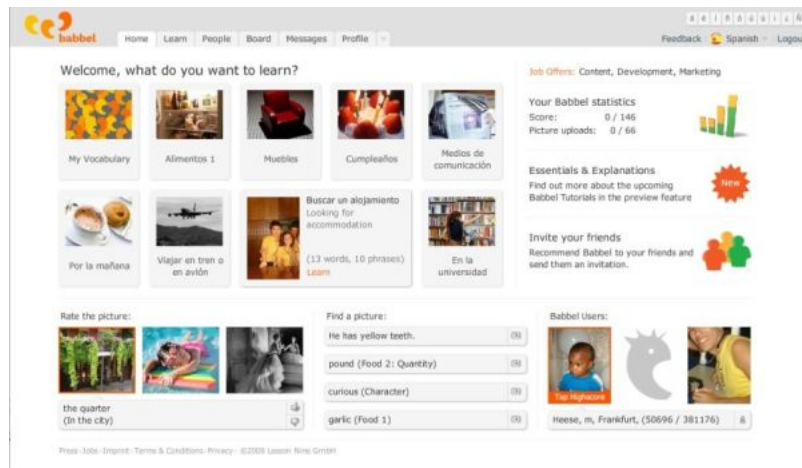


Wird Lernen im Internet so normal wie Webmail?

28.07.2008, 16:10 | Freizeit, Bunt, Vermischtes

Pressemitteilung von: Lesson Nine GmbH



Babel Homepage

Seit Mitte vergangenen Jahres zeichnet sich ein weltweiter Trend zum einfachen Sprachenlernen im Internet ab. Inzwischen tummelt sich eine Vielzahl kleiner und größerer Anbieter auf diesem wachsenden Markt, darunter auch einige aus Deutschland. Die Berliner Firma Lesson Nine konnte sich durchsetzen und erhält Risikokapital von zwei großen Investoren.

Berlin, 28. Juli 2008 - Mit seinem spielerischen Lernansatz, Community-Funktionen und dem Einsatz der multimedialen Möglichkeiten des Internets zum einfachen Sprachenlernen, konnte Babel.com zwei finanzstarke Partner zu einer Beteiligung bewegen: Die KIZOO AG aus Karlsruhe und der VC Fonds Berlin sorgen für die erste Finanzierungsrunde. Hinter Babel.com steht die Firma Lesson Nine aus Berlin.

Vorstands-Chef Michael Greve setzt große Hoffnungen in die erste Beteiligung der KIZOO AG: "Wir gehen davon aus, dass Lernen im Internet einmal genauso normal wird, wie es viele Anwendungen, beispielsweise WebMail, schon heute sind. Babel ist unserer Meinung nach da genau auf dem richtigen Weg." Auch Marco Zeller, Geschäftsführer der IBB Beteiligungsgesellschaft sieht "hervorragende internationale Wachstumschancen" für das Portal.

Im August erweitert Babel sein Angebot und startet mit so genannten Tutorials. Die interaktiven Übungen mit Unterhaltungswert ermöglichen mit der Kombination aus Texten, Bildern, Audio-Beispielen und anderen Elementen einen spielerischen Lernansatz. Eine Vorschau der neuen Funktionen ist ab heute auf der Website verfügbar. Die ersten Nutzer können das System schon jetzt ausprobieren. Außerdem sind weitere Sprachen in Arbeit. Schon jetzt kann bei Babel jeder kostenlos Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch und Deutsch lernen. Es sind bereits 60.000 Mitglieder angemeldet. Bilder, Audiobeiträge und der Austausch mit Anderen bringen schnelle Lernerfolge ohne steifes Kurssystem. Über die Community-Funktionen können Nutzer gemeinsam Lernen, Sprachtandems finden oder einfach Leute aus anderen Ländern kennen lernen. Besonders beliebt sind die Möglichkeiten, Begriffe und Sätze mal lustig, mal kreativ zu bebildern oder Reisetipps auszutauschen. Auch Sprachlehrer und Sprachschulen können das System nutzen und eigene interaktive Übungen erstellen.

Babel will das bisher fünfköpfige Team deutlich aufstocken, um schnell viele neue Funktionen umzusetzen.

Babel-Website: <http://www.babel.com>

Portrait

Über Babbel.com:

Babbel.com bietet einfaches Sprachenlernen für Jedermann im Internet. Seit Januar 2008 haben sich weltweit mehr als 60.000 Nutzer registriert. Die Website wird von der Lesson Nine GmbH aus Berlin betrieben. Das Unternehmen wurde im August 2007 von Lorenz Heine, Markus Witte, Toine Diepstraten und Thomas Holl gegründet. Die vier haben zuvor bei dem Audiosoftware-Hersteller Native Instruments gearbeitet, den Lorenz Heine auch mitgegründet hat. Außerdem arbeiten derzeit eine Angestellte und 12 freie Mitarbeiter an Babbel.com.

Über die KIZOO AG:

KIZOO Technology Ventures (www.KIZOO.com) ist eine Entwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft mit Schwerpunkt auf Internetdiensten und digitaler Kommunikation. Neben eigenen Produkten investiert die Gesellschaft vor allem in junge, innovative Unternehmen mit hohen Wachstumspotentialen.

Nach der Gründung des Internetportals WEB.DE und dem in 2005 erfolgreich abgeschlossenen Verkauf des Portals an die United Internet Gruppe, liegt der Schwerpunkt der Gesellschaft auf Produkten im Bereich Internet und dem Beteiligungsgeschäft in diesem Umfeld.

Die KIZOO AG ist seit 2000 an der Deutschen Börse gelistet.

Über die IBB Beteiligungsgesellschaft mbH:

Die IBB Beteiligungsgesellschaft mbH (www.ibt-bet.de) verwaltet seit November 2004 den VC Fonds Berlin und seit Dezember 2007 den VC Fonds Technologie Berlin sowie den VC Fonds Kreativwirtschaft Berlin. Die drei VC Fonds sind finanziert durch Mittel der Investitionsbank Berlin (IBB) und des europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) verwaltet vom Land Berlin.

Seit 1997 hat die IBB Beteiligungsgesellschaft mbH Berliner Technologieunternehmen in Konsortien mit Partnern rd. 470 Mio. € zur Verfügung gestellt, wovon die IBB Beteiligungsgesellschaft mbH rd. 66 Mio. € als Lead, Co-Lead oder Co-Investor investiert hat.

News-ID: 229920 • Views: 1602 (Stand: 14.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/229920/Wird-Lernen-im-Internet-so-normal-wie-Webmail.html>